

## Presseinformation

Bonn, 05.03.2018

### **LVR-Klinik Bonn kehrt in Stufen zum Normalbetrieb zurück**

*Gesundheitsamt beendet Aufnahmestopp - Weiterhin intensive Hygienemaßnahmen - Besuchsfreigabe für Angehörige und Freunde ohne Grippe-symptome*

Bonn. – Zwei Wochen nach dem offiziell verordneten Aufnahmestopp entspannt sich die Lage in der LVR-Klinik Bonn weiter. „Nachdem die Anzahl der infizierten Patienten der Klinik in den letzten Tagen kontinuierlich stark rückläufig ist, konnte heute Mittag in Abstimmung mit den Gesundheitsämtern der Stadt Bonn und dem Rhein-Sieg-Kreis der offizielle Aufnahmestopp beendet werden“, erklärt Prof. Dr. Markus Banger, Ärztlicher Direktor der LVR-Klinik Bonn. „So werden wir nun schrittweise zum Regelbetrieb zurückkehren können.“

Vor dem Hintergrund der in Bonn und dem Rhein-Sieg-Kreis immer noch steigenden Influenza-Erkrankungsrate werde die Klinik laut Banger die intensiven Hygienemaßnahmen zum Schutz der Patientinnen und Patienten sowie der Mitarbeitenden vorerst weiter beibehalten. „Die strengen hygienischen Einlasskontrollen im Eingangsbereich des Haupthauses haben in den vergangenen Tagen große Wirkung gezeigt.“, berichtet Banger. „Oberstes Ziel muss es für uns sein, die Klinik vor neuen Influenza-Infektionen von außen zu schützen. Um unsere Patientinnen und Patienten jedoch den Kontakt zu Familie und Freunden wieder zu ermöglichen, haben wir den Besuchsstopp gelockert und lassen ab sofort Angehörige und Freunde ohne erkennbare grippalen Symptome wieder auf die Stationen.“ Die Cafeteria bleibe allerdings noch für Patientinnen und Patienten sowie Besuchende geschlossen. „Nur so können wir auch unsere Mitarbeitenden vor neuen Infektionen von außen schützen, den Krankenstand in Pflege und Medizin weiter senken und möglichst schnell wieder zum vollständigen Regelbetrieb zurückkehren.“